



Labyrinth-Mandala von Chartres (Notre Dame) in Frankreich

Im Mittelalter fand das Symbol, selbstredend christlich interpretiert, Verwendung in Form von groß angelegten Fußbodenmosaiken in europäischen, insbesondere in französischen

Kathedralen sowie zur Illustration klösterlicher Handschriften. Das wohl berühmteste Labyrinth ist das Fußbodenmosaik von Chartres. Seine Nutzung als spirituelles Instrument geht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Es wurde als symbolische Reise zum göttlichen „abgelaufen“.



Gloucester, Kathedrale der Hl. Dreifaltigkeit in England

In letzter Zeit wurde diese Form der Meditation wiederbelebt. Wie hier in der Gloucester Kathedral, England wird alljährlich das Chartres Labyrinth auf dem Boden ausgelegt, um den Besuchern einen Meditationslauf zu ermöglichen.

